

Protokoll der 34. Mitgliederversammlung

24.Mai 2013, Hotel Seehof Küssnacht am Rigi, 15.00– 17.00 Uhr

Anwesend:

Amstutz Silvia, Aschwanden Edith, Bründler Markus, Buchmann René, Christen Stefan, Eder Franziska, Eggenschwiler Ulla, Erni Katja, Fontanive Hansheini, Grimaudo Tanja, Hubacher Urs, Jaeger Sarah, Kost René, Odermatt Addario Esther, Reichmuth Stefan, Reinecke Margareta, Rüegg Hauser Debora, Rumi Rosa, Sonderegger Peter, Stamm Jodof, Stucki Brigitte, Talirova Denisa, Tordjmann Marianne, Troxler Stephanie, Vogel Sonja, Vorster Dorit, Wetli Dominic, Zwimpfer Kurt

Entschuldigt:

Bächinger Bernhard, Bachmann Bruno, Bendel Josef, Bilgerig Marco, Brantschen Karin, Breitschaft Clemens, Bucher Elisabeth, Doppmann Karin, Emmerich Juliane, Enz Ruth, Erni Irene, Fries Alexander, Fritsche Priska, Geiger Christian, Heller Irma, Kämpfen Maurin, Kast Monika, Kaufmann Esther, Kaufmann Rosmarie, Kobel-Bärtschi Monika, Kupper Cilly, Lättsch Marianne, Leblois Helen, Lehner Mirjam, Lieber Claudia, Macek Margrit, Marty Josef, Muff Gabrielle, Müller Andrea, Odermatt Urs, Oertli Esther, Oesch Manuela, Oswald Jakob Edith, Pache Soldanella, Palet Mercedes, Randa Katrin, Rossi Géraldine, Rothenbühler Eva, Rufer Ursula, Schellenberg Rosetta, Schlup Barbara, Schmid Elisabeth, Siegenthaler Reto, Sigrist Eva, Sommer Astrid, Süess Christine, Tschopp Bos Carmen, Unternährer Beat, vonBüren Jarchow Astrid, von Holzen Ernesta, Weibel Helen, Weibel Fritschi Teresa, Wyss Maja, Zurfluh Silvia

1.Begrüssung

Die Präsidentin begrüsst die Anwesenden, speziell begrüsst werden die anwesenden Ehrenmitglieder:

Markus Bründler Hansheini Fontanive, Urs Hubacher und Josef Stamm,

2.Wahl der StimmzählerInnen

Stefan Reichmuth und Tanja Grimaudo werden als StimmzählerInnen gewählt.

3.Protokoll der 33. ordentlichen Mitgliederversammlung

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt und verdankt.

4.Berichte

Bericht der Präsidentin Franziska Eder

Franziska Eder verweist auf den Bericht im Vorversand.
Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Bericht des FSP Vizepräsidenten Peter Sonderegger

Peter Sonderegger ist seit zwei Jahren im FSP Vorstand. Er berichtet über die aktuelle Situation im FSP.

Der vipp werde als aktiver Gliedverband wahrgenommen, deshalb sei es für ihn eine Ehre den vipp zu vertreten.

Im Vorstand des FSP wird eine Personen zurücktreten. Der vorgeschlagene Ersatz sei kein Psychotherapeut, sondern an einer Hochschule tätig. Das erweitere die vertretenen Berufsrichtungen, die im Vorstand aktuell vertreten sind, was einer breiten Akzeptanz über die Fachverbände hinweg förderlich sei.

Dann stellte Peter das Legislaturprogramm vor, das der FSP-Vorstand erstmals der Delegiertenversammlung vorlegen wird. Dieses wurde im Vorfeld in einer Vernehmlassung bereits stark wahrgenommen und erhielt grundsätzliche Zustimmung, dennoch werden viele Details zu diskutiert werden müssen.

Einige Themen aus den Legislaturprogramm:

- Nachdem das Psyg (Psychologiestgesetz) in Kraft getreten ist, steht nun das Ziel Psychotherapie in der Grundversicherung ganz oben auf der Agenda. Hier skizziert Peter das langwierige Prozedere, das zur Anerkennung nötig ist. Darin spielt die Eidgenössische Kommission für allgemeine Leistungen und Grundsatzfragen (ELGK), die eine wichtige Rolle.
- Die Erweiterung der Berufsfelder, besonders der Bereich der Prävention wird angestrebt.
- Erstellen eines Berufsregisters
- Reform des Weiterbildungswesens. Kern ist ein neues Weiterbildungsreglement.
- Dann soll die Frage was der FSP den StudienabgängerInnen und Nicht-FachtitelträgerInnen in Zukunft bieten kann und wie der diese einbinden kann angegangen werden.

Auch dieses Jahr beteiligt sich der FSP mit einer PR-Aktion am internationalen Tag der psychischen Gesundheit. Er findet am 10. Okt. statt. Motto: *psychische Gesundheit im Alter*.

Bericht der Kommission Weiterbildung: Stefan Christen

Stefan blickt kurz auf die WB-Angebote der vergangenen Jahres zurück, alle waren gut bis sehr gut besucht. Die finanzielle Lage der Kommission ist hervorragend. Weshalb es möglich sein wird einen Beitrag an die Jubiläumsveranstaltung zu leisten.

Die folgenden Weiterbildungsveranstaltungen sind geplant:

Glück, eine Sehnsucht, die nie altert - Auch in der Psychologie?

Freitag 22. November 2013, 09.00 - 17.00 Uhr im Romerohaus Luzern

Leitung: Prof. Mag. Dr. Anton A. Bucher, Universität Salzburg

vipp-Weiterbildungsprogramm

Anmeldung

Mentalisierungsbasierte Therapie und Familienarbeit

Freitag 28. März 2014, 09.00 - 17.00 Uhr im Romerohaus Luzern

Leitung: Prof. Dr. med. E. Asen, Kinder- und Jugendpsychiater in London

35 Jahre vipp - Jubiläumsveranstaltung

'Stärke statt Macht' durch Kooperation von Elternhaus und Schule

Ein Ansatz zur Erhöhung der Tragfähigkeit von Schulen bei herausforderndem Verhalten

Samstag 29. März 2014, 09.30 - 16.30 Uhr im Hotel Seeburg Luzern

Leitung: Prof. Dr. med. E. Asen, Kinder- und Jugendpsychiater in London

Stefan Christen informiert, dass die Kommission Weiterbildung ein neues Mitglied sucht. Er bittet Interessierte sich zu melden.

Franziska Eder dankt der WB-Gruppe für ihr tolles Engagement, das auch bei anderen Verbänden anerkannt ist und Beachtung findet.

Bericht der Sektion Schulpsychologie des Kantons Luzern: Brigitte Stucki

- Die Sektion Schulpsychologie hat im Rahmen der Sparpolitik gegen den Stellenabbau bei der Schulberatung für Gymnasien und Berufsbildung einen Brief an alle Kantonsräte geschickt mit einem Appell gegen diesen Abbau.
- In der Zeitung des DVS über die Schulen, die an alle Haushalte verteilt wurde, konnte Brigitte Stucki ein ausführliches Interview zu Schulpsychologie geben.
- Im März ist der *News-Letter Schulpsychologie* erschienen, auch dank besonderem technischem Support von Kurt Zwimpfer und Lothar Steinke. Er richtet sich an alle die beruflich oder politisch mit Schule und Bildung zu tun haben. Er kann abonniert werden. Darin hat besonders die Rubrik *KEIN TIPP* von Lothar Steinke viel Resonanz ausgelöst.

Das News-Letter-Team sucht ein neues Mitglied.

An vier Strategiegruppensitzungen wurden aktuelle Themen diskutiert

Der Einsatz von Brigitte Stucki wurde mit einem Applaus verdankt.

5. Projekt Jubiläumsveranstaltung 35 Jahre vipp

Informationen von Joseph Stamm:

Im kommenden Jahr soll die Jubiläumsveranstaltung 35 Jahre vipp (1979-2014) organisiert werden. Dafür wurde ein OK gegründet, dem Peter Sonderegger, Ruth Enz und Teresa Weibel angehören.

Vorgesehen sind Veranstaltungen am 28./29. März 2014 mit Eia Asen aus London zum Thema *Multisystemische Interventionen* (Bekannt etwa in der Version des Elternklassenzimmers der Schule Kriens).

Am Freitag 28. März soll eine Weiterbildungsveranstaltung für Psychologinnen und am Samstag 29. März eine öffentliche Veranstaltung für ein breiteres Publikum stattfinden. (Siehe oben, Bericht der Weiterbildungskommission).

6. Infos aus den Arbeitsgruppen

Basic AG- Kinderperspektive bei Trennung und Scheidung

Diese neue AG wird von Edith Aschwanden vorgestellt.

Sie hat sich zum Ziel gesetzt die Kinderperspektive bei Trennung und Scheidung der Eltern ins Blickfeld zu rücken.

Die Gruppe will sich bei Fachleuten wie RichterInnen dafür einsetzen, dass die Kinderperspektive früh berücksichtigt wird. Besonders bei hoch zerstrittenen Paaren ist es wichtig, dass die Kinder nicht vergessen werden.

AG vipp Power, Netzwerken und Forschen

Sarah Jaeger und Denisa Talirova organisieren in dieser AG eine Vorabendveranstaltungsreihe für vipp Mitglieder.. Das erste Datum steht schon fest:

22. Okt. 2013 17.00 bis ca 21.00 inkl. Aperó.

Ort: Pfarreizentrum Barfüsser Winkelriedstr. 5 ; 6003 Luzern

Inputs von:

- Katja Erni KJPD Goldau macht Familienpsychologische Gutachten: Sorg
- Rolf Stallkamp : KESB als Psychologe .

Ausschreibung über E-Mail:

AG Psychische Gesundheit

Esther Mohajeri, Peter Sonderegger, Marcus Townend

Am 10. Okt. dem internationalen Tag zur psychischen Gesundheit, organisiert diese Gruppe eine Veranstaltung.

Zudem sucht diese Gruppe neue Mitglieder: Ziel ist es aus allen Innerschweizer Kantonen ein Mitglied zu finden.

Franziska Eder bedankt sich für das grosse Engagement der Arbeitsgruppenmitglieder und ganz besonders den NeugründerInnen

7.Finanzen

Jahresrechnung: Sonja Vogel

Sonja Vogel informiert, dass alle Mitglieder den Beitrag bezahlt haben, es herrsche eine gute Zahlungsmoral und so müsse sie auch kaum Mahnungen versenden. Zudem sei die Rechnung ausgeglichen. Das Eigenkapital des vipp beträgt per 31.12.2012 Fr.18'989.25.- Der gemachte Gewinn von Fr. 7'051.75 relativiere sich, weil die Samichlaus- Rechnung erst im Januar 2013 bezahlt wurde.

Revisorenbericht: Silvia Amstutz

Silvia Amstutz hat den Bericht zusammen mit Ruth Enz verfasst. Die Kontrolle habe keine Unstimmigkeiten ergeben. Die Kassierein Sonja Vogel konnte alle Fragen zufriedenstellend beantworten. Daher wird die Rechnung der Versammlung zur Annahme empfohlen. Die anwesenden Mitglieder genehmigen mit Applaus die Jahresrechnung.

Die Arbeit der Revisorinnen wird mit einem kleinen Präsent verdankt. Die Arbeit der Kassierin mit einem besonderen Applaus.

Budget und Finanzplan:

Im Finanzplan weicht das Budget für das Jahr 2014 (Jubiläumsjahr) von den übrigen Jahren ab. Es wurden Fr. 5000.- als ausserordentliche Ausgaben für die Jubiläumsveranstaltung vorgesehen. Da im kommenden Jahr voraussichtlich auch der FSP-Präsident aus unseren Reihen stammt, wurden Fr. 500.- für einen Apéro budgetiert.

Budgetiert werden künftig auch je Fr. 50.- für ein Mittagessen für alle AG Mitglieder

Dem Budget 2014, das einen Verlust von Fr. 5900.- vorsieht, wird einstimmig zugestimmt.

In den Jahren 2015/16 sind keine ausserordentlichen Ausgaben vorgesehen. Der Finanzplan sieht hier jeweils einen Gewinn von Fr.100.- vor.

Aus der Versammlung kommt die Frage zur Mehrwertsteuerabgabe und die Frage, ob diese nicht zurückzufordern sei. Sonja Vogel erklärt, dass der Gewinn des Vereins nicht steuerrelevant sei, keine Steuererklärung ausgefüllt wird und daher auch keine Rückforderungen gestellt werden können.

Sonja Vogel erwähnt noch, dass auf Anregung von Urs Hubacher ein neues Konto mit leicht höherem Zinsertrag eröffnet wurde.

8. Wahlen

Die Vorstandmitglieder René Buchmann (Homepage, Anlässe), Margareta Reinecke (Mitglieder, PR, RatgeberNLZ), Brigitte Stucki (Vertreterin Sektion Schulpsychologie) und Sonja Vogel (Kassierin, Vizepräsidentin), werden mit Applaus bestätigt.

Ruth Enz wird als Revisorin für zwei Jahre einstimmig bestätigt.

9.Mitglieder

Im vergangenen Jahr konnte der vipp 22 neue Mitglieder gewinnen. Anwesend ist Esther Odermatt, die sich vorstellt.

18 Mitglieder haben den vipp verlassen, darunter neun ausserordentliche, da es diesen Status für Psychologen mit FH-Diplom nicht mehr gibt. (Ao Mitgliedschaft gibt es weiterhin, z.B. „NebenfachpsychologInnen oder bei Auslandsaufenthalten.)

Am 30. April zählte der vipp 213 Mitglieder.

Margareta Reinecke möchte für die Korrespondenz von allen Mitgliedern E-Mail Adressen, und bittet darum, auf der Adressliste die fehlenden Adressen zu ergänzen.

10.Varia

Termine

Vipp-Weiterbildung:

Fr. 22.Nov. 13: „Glück eine Sehnsucht die nicht altert“- auch in der Psychologie?

Romerohaus Luzern

Jubiläumsveranstaltungen mit E. Asen:

Fr/Sa. 28./29. März 2014,

MV SKJP: Fr. 3. Mai 2014

Anregungen:

Stamm-Tisch vipp: Vorschlag von Peter Sonderegger

3 mal jährlich, Termine lang im voraus bekannt geben. Ca 20 Personen sind einverstanden.

Vorstand nimmt die Anregung auf.

Dominic Wetli war bei Vereinsgründung Profunda suisse. Er regt an die Homepage stilmässig zu erneuern mit Einbezug von Social Media (Face Book-Botton) zu versehen. Auch diese Anregung wird im Vorstand diskutiert werden. Dominic Wetli würde sich hier auch persönlich engagieren.

Zum Schluss der Sitzung gibt es einen herzlichen Applaus für unsere Präsidentin. Als Anerkennung und Dank für ihre kompetente Arbeit bekommt sie einen Blumenstrauss.

Für das Protokoll:

Küssnacht, 24. Mai 2013

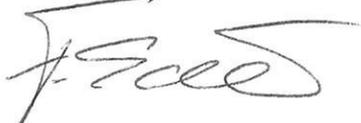
Rosa Rumi

Aktuarin



Franziska Eder

Präsidentin



Sonja Vogel

Kassenverantwortliche

